Haematopota scutellata (Diptera, Tabanidae), auch in Deutschland festgestellt

Von **Josef Moucha**

Während einer Revision der europäischen Arten der Gattung *Haematopota* Meigen, 1803, haben wir eine damals unbekannte Art gefunden, welche als *Haematopota scutellata* (Ols., M. et Chv., 1964) beschrieben wurde. Sie steht den Arten *Haematopota pluvialis* L. und *Haematopota hispanica* Szil. sehr nahe, sie unterscheidet sich aber leicht von den beiden durch die Anwesenheit eines auffallenden, hellgrauen, rundlichen Fleckes am Scutellum, durch größere Sammetflecke an der Stirn und durch die Anwesenheit von hellgrauen Seitenflecken am 5. (oder 4.) und den nachfolgenden Tergiten.

Die Urbeschreibung wurde vor kurzem in einer allgemein zugänglichen Zeitschrift veröffentlicht. Aus diesem Grunde halte ich es für überflüssig, diese Beschreibung zu wiederholen. Die Art wurde bisher nur aus Nordmähren, der Slowakei, Österreich und der Schweiz bekannt.

Während der Untersuchung des Materials der Familie *Tabanidae* in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München habe ich ein Exemplar von *Haematopota scutellata* gefunden. Dieses Stück (♀) stimmt mit unserer Typen-Serie überein. Es stammt von Krottenmühl/Obb. und wurde an Rind gesammelt (25. 9. 1965, leg. W. Schacht). Die nächst liegenden Fundorte sind aus Österreich bekannt (Damüls in Vorarlberg und Lunz, leg. H. Malicky).

Haematopota scutellata befällt nicht nur Tiere, besonders Pferde und Rinder, sondern auch den Menschen. Die Entwicklungsstadien dieser Art sind allerdings noch unbekannt. Auch das Männchen wurde noch nicht gefunden.

Der Fund aus Krottenmühl ist nicht nur der erste Beweis des Vorkommens dieser Art in Deutschland, sondern auch vom Standpunkt der Zeitangabe von Interesse. In der zweiten Hälfte des Monats September war diese Art früher noch nie gesammelt worden. Die bisherigen Meldungen über ihr Vorkommen lagen in der Zeitperiode vom 6. Juli (Damüls) bis 6. September (Vihorlat-Gebirge in der Ostslowakei).

Eine Überraschung war die Entdeckung dieser Art im westlichen Kaukasus, wo eine selbständige Rasse ssp. *pontica* Ols., 1964 an zwei Orten festgestellt wurde.

Die Gattung *Haematopota* Meig. ist in Deutschland mit 6 Arten vertreten. Zu den häufigsten gehören *Haematopota pluvialis* L. und *Haematopota italica* Meig. Die anderen Formen (*Haematopota grandis* Macq., *H. crassicornis* Whlbg., *H. pluvialis subcylindrica* Pand. und *H. hispanica* Szil.) sind mehr lokal verbreitet, aber an günstigen Biotopen können diese manchmal auch häufig vorkommen.

Es ist vielleicht nicht ohne Interesse, einige neue Feststellungen über die Gattung *Haematopota* Meig. zu veröffentlichen. Mit der Ausnahme der Gattung *Tabanus* L. ist *Haematopota* Meig. die artenreichste Gattung der Familie *Tabanidae*. Kertész (1900) führt in seinem Katalog insgesamt 48 Arten an, Surcouf (1921) registrierte 182 Arten und meinen Untersuchungen nach, welche im Jahre 1965 beendet wurden, sind schon insgesamt 363 Arten mit 23 Formen und

Rassen bekannt. Die Gattung ist am meisten in der Aethiopischen Region vertreten (225 Arten mit 7 Formen). In der Orientalischen Region sind es 75 Arten mit 4 Formen und in der Paläarktischen Region 58 Arten mit 12 Formen. Aus der Nearktischen Region wurden nur 5 Arten beschrieben, in der Neotropischen Region fehlt die Gattung überhaupt. Auch aus dem gesamten Gebiet von Australien und Neu-Seeland sind keine *Haematopota*-Arten bekannt. Die Herkunft von zwei beschriebenen Arten ist bisher unbekannt geblieben. Alle Arten sind an gewisse zoogeographische Regionen ziemlich eng gebunden. Es sind mir nur zwei Arten bekannt, welche aus zwei verschiedenen Regionen gemeldet wurden. Es sind: *Haematopota coronata* Austen, 1908 (Aethiopische und Paläarktische Region) und *Haematopota lunulata* Macquart, 1847 (Paläarktische und Orientalische Region).

Diese unsere Kenntnisse korrigieren die Ansicht einiger früherer Autoren über das Verbreitungszentrum der Gattung *Haematopota* Meig., welches in der Orientalischen Region liegen sollte. Die monographische Bearbeitung (Oldroyd, 1952) der Aethiopischen Arten dieser Gattung hat bewiesen, daß ihr Verbreitungszentrum in der Aethiopischen Region liegt. Dies beweist nicht nur die Zahl der beschriebenen Arten aus beiden Regionen, sondern auch die Tatsache, daß die Gattung östlich der Wallace-Linie überhaupt nicht vertreten ist.

Zusammenfassung

Die unlängst beschriebene Art *Haematopota scutellata* wurde auch in Oberbayern (Krottenmühl) gefunden und so ihr Vorkommen in Deutschland nachgewiesen. Der Verfasser gibt eine Übersicht über die Verbreitung dieser Art und führt eine kurze allgemeine Information über die Gattung *Haematopota* Meig. an.

Die Arbeit wurde dem Verfasser von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung ermöglicht.

Literatur

Kertész, K., 1900: Catalogus Tabanidarum orbis terrarum universi. 79 Seiten, Budapest.

Leclercq, M., 1965 Tabanidae (Diptera) de Suisse. — Mitt. schweiz. ent. Ges., 38 : 241—246.

Moucha, J., 1964: Die Tabaniden-Fauna Österreichs. — Acta faunistica ent. Mus. Nat. Pragae, 10 : 13—22.

Oldroyd, H., 1952: The borse-flies (Diptera, Tabanidae) of the Ethiopian Region, vol. I. Haematopota and Hippocentrum. — British Museum (Nat. Hist.), pp. I—XI + 1—226, 318 figs., London.

Olsufjev, N. G., 1964: On the study of the fauna of Tabanidae in the West part of Great Caucasian Mountains, with description of a new genus. — Bjul. Mosk. obsc. isp. prirody, 69: 73—76.

Olsufjev, N. G. — Moucha, J. — Chvála, M., 1964: Chrysozona scutellata sp. n. aus Mitteleuropa. — Acta Soc. ent. Čechoslov., 61: 284—286, 2 Abb.

Surcouf, J., 1921: Tabanidae, in: Genera Insectorum, fasc. 175, 182 pp., Bruxelles.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Josef Moucha, Národní muzeum-Entomologie, Prag-Kunratice. Tschechoslowakei; z. Zt. Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, 8 München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel.